



Antrag

Vorlage: AT/0012/2022		Datum: 21.01.2022	
Verfasser:	01-Ratsfraktion CDU		Az.:
Betreff: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Anbringung von Slogans auf städtischen Müllbehältern			
Gremienweg:			
03.02.2022	Stadtrat	☐ einstimmig ☐ abgelehnt ☐ verwiesen ☐ Enthaltungen	☐ mehrheitl. Kenntnis ☐ vertagt ☐ ohne BE abgesetzt ☐ geändert ☐ Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, leicht und rückstandslos wieder entfernbare Aufkleber mit witzigen „Mülleimersprüchen“ an städtischen Müllbehältern anzubringen, um damit Aufmerksamkeit zu erreichen und Bürgerinnen und Bürger für eine ordnungsgerechte Entsorgung von Müll zu sensibilisieren.

Die Slogans können u.a. über einen Ideenwettbewerb mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden.

Die Verwendung der in Sprechblasenform gegossenen Slogans soll als Pilotprojekt in einem Gebiet durchgeführt werden, das geeignet ist, positive Effekte durch die Kampagne zu überprüfen. Bei positiver Evaluation ist über eine Ausweitung des Projektes zu entscheiden.

Begründung:

Humor ist ein probates Mittel, Menschen positiv zu erreichen. Auch wenn es um die Entsorgung von Müll geht.

Ziel der „Mülleimersprüche“ ist es, Bürgerinnen und Bürger, die an einem Mülleimer vorbeilaufen, auf originelle und humorvolle Art und Weise für eine ordnungsgemäße Entsorgung von Müll zu motivieren.

Erfahrungen aus anderen Kommunen (bspw. Hamburg, das über 18.000 solcher beklebter Tonnen verfügt) zeigen, dass sich Passanten durch die Slogans angesprochen und motiviert fühlen, was zu einer Steigerung der Quote des ordnungsgemäß entsorgten Mülls führt.

In Hamburg wurden bspw. folgende Slogans verwendet: „Für mich zählen nur Inhalte“, „Mal sehen, was für mich abfällt“, „Bin für jeden Dreck zu haben.“, „Herzlich müllkommen!“, „Kippen gehören eingelocht!“, „Ihre Papiere bitte!“.

Die Aktionen haben die öffentliche Wahrnehmung des Abfallproblems verändert und damit auch einen Beitrag zum Umweltbewusstsein geleistet. Aufgrund des großen Erfolges haben andere in- und ausländische Städte dieses Konzept übernommen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

